

# Antrag auf Mitgliedschaft

auch online unter [www.gew.de](http://www.gew.de)

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft **GEW**  
Saarland

Landesinstitut für  
Pädagogik und Medien  
**SAARLAND**  
**AK**  
Arbeitskammer des Saarlandes  
[beraten.bilden.forschen.](http://www.ak-saarland.de)

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft **GEW**  
Saarland

Nachname (Titel), Vorname		
Straße, Nr.		
Postleitzahl, Ort		
Telefon	E-Mail	
Geburtsdatum	Nationalität	
gewünschtes Eintrittsdatum		
bisher gewerkschaftlich organisiert bei	von	bis (Monat/Jahr)
Berufsbezeichnung/-ziel	beschäftigt seit (Monat/Jahr)	Fachgruppe
Tarif-/Entgelt-/Besoldungsgruppe	Stufe	Bruttoeinkommen mtl.
Betrieb/Dienststelle/Schule	Träger	
Straße, Nr. des Betriebs/der Dienststelle/der Schule		Postleitzahl, Ort

#### Beschäftigungsverhältnis:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="radio"/> angestellt                               | <input type="radio"/> im Studium                    |
| <input type="radio"/> beamtet                                  | <input type="radio"/> Altersteilzeit                |
| <input type="radio"/> teilzeitbeschäftigt mit _____ Std./Woche | <input type="radio"/> Elternzeit bis _____          |
| <input type="radio"/> teilzeitbeschäftigt mit _____ Prozent    | <input type="radio"/> befristet bis _____           |
| <input type="radio"/> Honorarkraft                             | <input type="radio"/> Referendariat/Berufspraktikum |
| <input type="radio"/> beurlaubt ohne Bezüge bis _____          | <input type="radio"/> arbeitslos                    |
| <input type="radio"/> in Rente/pensioniert                     | <input type="radio"/> Sonstiges                     |

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an.

#### SEPA-Lastschriftmandat

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE31ZZZ0000013864

Ich ermächtige die GEW, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GEW-Saarland auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Nachname, Vorname (Kontoinhaber/in)	
Kreditinstitut (Name und BIC)	
IBAN	
Bankleitzahl	Kontonummer
Ort, Datum	Unterschrift

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an. Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin regelmäßig zu überprüfen. Studierende (auch SchülerInnen an Fachschulen für Sozialpädagogik) zahlen für die Dauer ihres Erst-Studiums keinen Beitrag. Änderungen des Beschäftigungsverhältnisses bzw. Studiums mit Auswirkungen auf die Beitragshöhe sind umgehend der Landesgeschäftsstelle mitzuteilen. Überbezahlte Beiträge werden nur für das laufende und das diesem vorausgehende Quartal auf Antrag verrechnet. Die Mitgliedschaft beginnt zum nächstmöglichen Termin. Der Austritt ist mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende schriftlich dem Landesverband zu erklären. Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) geschützt.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an die **GEW-Saarland, Mainzer Str. 84, 66121 Saarbrücken.**

## FACHTAGUNG



**Donnerstag, 23. März 2023  
von 08.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel**

Die Fachkräftesicherung ist eine zentrale Herausforderung der Wirtschaft – aber auch des Bildungsbereichs. Die Prognose ist ernüchternd: Immer weniger junge Menschen entscheiden sich für das Lehramt an beruflichen Schulen. Doch wer bildet die dringend benötigten Fachkräfte aus, wenn der Lehrkräftemangel an saarländischen beruflichen Schulen sich zuspitzt? Was bedeutet das für die Belastung von Berufsschullehrenden? Und was muss eine zukunftsfähige berufliche Bildung leisten, um junge Menschen auf ihrem Weg in das Erwerbsleben zu begleiten?

Gemeinsam mit geladenen Expert:innen sucht der 33. Berufsbildungstag Antworten auf diese Fragen. Praxisorientierte Workshops stärken unsere Kolleg:innen und bieten ihnen Ideen, Praktiken und Ressourcen für den vielfältigen Arbeitsalltag.

Anmeldung online unter  
[www.lpm-saarland.de](http://www.lpm-saarland.de)  
LPM-Nr. K4.861-0723



**IMPULSVORTRAG:****Berufsbildung im Saarland: Lehrkräftemangel als Perspektive**

Referent: Prof. Dr. phil. Klaus Klemm Erziehungswissenschaftler und emeritierter Professor für Bildungsforschung und Bildungsplanung an der Universität Duisburg-Essen in Essen.

In der im Frühjahr 2022 veröffentlichten KMK-Prognose zum Einstellungsbedarf in den Schulen der Bundesländer wird für die beruflichen Schulen des Saarlandes bis 2035 ein Lehrkräfteüberschuss von 80 vorhergesagt. Diese Prognose weicht deutlich von den Mangelenerwartungen der übrigen Bundesländer ab.

Der Impulsvertrag wird diesem erstaunlichen Befund nachgehen und zeigen, dass die Vorausschätzung, die das Saarland der KMK übermittelt hat, von einer völlig überholten Schülerzahlenprognose ausgeht. Wenn das Land eine Prognose zu Grunde legen würde, die die Geburten- und Zuwanderungsentwicklung der vergangenen Jahre berücksichtigen würde, ergäbe sich auch in den beruflichen Schulen des Saarlandes ein erheblicher Lehrkräftemangel. Mit der Erörterung der Frage, wie mit dieser Perspektive umzugehen ist, schließt der Impulsvortrag.

**AG 1:****Ausbildung im Wandel – Berufsschulen auch?**

Referentin: Paula Risius, Institut der deutschen Wirtschaft, Köln

Die Arbeitswelt ist im Wandel – und damit auch die duale Ausbildung. Nicht nur die Ausbildungsinhalte verändern sich, sondern auch die Art und Weise, wie gelernt wird. Hier wollen wir tiefer einsteigen: Wie kann ein Berufsschulalltag aussehen, der die Jugendlichen bestmöglich auf die Arbeit als „Fachkräfte von morgen“ – und idealerweise auch von übermorgen – vorbereitet? Welche Herausforderungen bringt das mit sich? Und was brauchen Berufsschullehrer:innen, um diese Aufgabe gut zu bewältigen? Auf diese und weitere Fragen suchen wir im Workshop Antworten."

**AG 2:****Ein Einblick in die Konfliktlösung nach Marshall B. Rosenberg (Gewaltfreie Kommunikation)**

Referent: Jochen Hiester, Zertifizierter Trainer für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC), Koblenz

Konflikte jeglicher Art sind zweifellos ein Dauerthema in der Schule. In diesem Workshop wird ausschließlich ein Teil des Konfliktlösungsmodells nach Marshall Rosenberg praxisnah erläutert, demonstriert und geübt werden. Es wird aufgezeigt, anhand welcher Anzeichen die eigene Haltung erkannt werden kann, die eine Person in einem Konflikt gegenüber anderen aktuell einnimmt, und wie sie auf ihre Haltung Einfluss nehmen kann. Denn nicht die Anwendung von Techniken zur Gesprächsführung, sondern die eigene Haltung ist entscheidend, um Konflikte nachhaltig lösen zu können.

**AG 3:****Stressbewältigung durch Entspannungsstrategien**

Referentin: Dagmar Schubert-Strube, Verhaltenstrainerin und Personalberaterin für Stress- und Konfliktbewältigung

Um in stressigen Situationen trotzdem gelassen und handlungskompetent bleiben zu können, muss Stressenergie adäquat abgeführt werden. Einen kurzen theoretischen Hintergrund der Wirkung von Entspannung auf unseren Körper (psychisch und physisch) sowie praktisches Üben (Atemtechniken, konzentrierte Entspannung nach Jacobsen) bietet dieser Workshop.

**Wichtig:** Bitte eine bequeme Unterlage mitbringen (Wolldecke, Yoga- oder Isomatte, evtl. kleines Kissen)

**33. Berufsbildungstag**

am Donnerstag, den 23. März 2023

im Bildungszentrum der Arbeitskammer, Am Tannenwald 1, 66459 Kirkel  
Fachtagung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Saarland, in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) und der Arbeitskammer des Saarlandes (AK) zum Thema

**STARKE LEHRKRÄFTE HEUTE –  
FÜR DIE FACHKRÄFTE VON MORGEN!**

08.00 – 08.30 Uhr | Ankommen  
08.30 – 08.45 Uhr | Eröffnung  
08.45 – 09.00 Uhr | Grußwort Max Hewer  
GEW-Landesvorsitzender

09.00 – 09.30 Uhr

**IMPULSVORTRAG:**

**Berufsbildung im Saarland: Lehrkräftemangel als Perspektive**  
Referent: Prof. Dr. phil. Klaus Klemm Erziehungswissenschaftler und emeritierter Professor für Bildungsforschung und Bildungsplanung an der Universität Duisburg-Essen in Essen

09.30 – 09.45 Uhr | Kaffeepause  
09.45 – 10.00 Uhr | Grußwort Ministerium  
für Bildung und Kultur (angefragt)

10.00 – 11.00 Uhr  
Podiumsdiskussion „Starke Lehrkräfte heute – für die  
Fachkräfte von Morgen!“

Moderation: Jutta Henzmann-Volz  
Teilnehmer:innen: Ministerium für Bildung und Kultur (angefragt)  
Timo Ahr, stellv. Vorsitzender des DGB RP/SL  
Prof. Dr. phil. Klaus Klemm  
Vertreter:innen der Kammern und der  
Ausbildungsbetriebe (angefragt)

11.00 – 11.30 Uhr | Fragen/Austausch mit Publikum  
11.30 – 11.45 Uhr | Foto-/Banneraktion  
11.45 – 12.45 Uhr | Mittagspause  
12.45 – 15.30 Uhr | Arbeitsgruppen  
15.30 – 16.00 Uhr | Abschluss und Ausblick

Tagungsleitung: Claudia Kilian

**Anmeldung online:**

[www.lpm.uni-sb.de](http://www.lpm.uni-sb.de) | LPM-Nr.: K4.861-0723,  
Claudia Kilian | [c.kilian@gew-saarland.de](mailto:c.kilian@gew-saarland.de)

Teilnahmegebühr: 15 € | Für GEW-Mitglieder kostenfrei